

16.11.2009

FREI_RAUM - inklusive Kultur

präsentiert

Projektlager: Säbeli bum II

SÄBELI BUM - DAS INTEGRATIVE FESTIVAL IST AM 29. AUGUST 2009 ZUM ERSTEN MAL ÜBER DIE BÜHNE GEGANGEN. NACH DER DURCHAUS POSITIVEN RESONANZ PLANT DER VEREIN FREI_RAUM - INKLUSIVE KULTUR IM NÄCHSTEN JAHR - IN ZUSAMMENARBEIT MIT INSIEME KANTON BERN - EIN FERIENLAGER DURCHZUFÜHREN, IN DEM ZWEI WEITERE INTEGRATIVE FESTIVALS, GEMEINSAM MIT MENSCHEN MIT EINER BEHINDERUNG, GEPLANT UND ORGANISIERT WERDEN. DIE BEIDEN FESTIVALS SOLLEN ZWISCHEN MITTE AUGUST UND MITTE SEPTEMBER STATTFINDEN; EINMAL IN BERN UND EINMAL IN SOLOTHURN.

1 EINLEITUNG

Nächstes Jahr geht es weiter. Das integrative Festival Säbeli Bum soll zum zweiten Mal durchgeführt werden (Säbeli Bum II) und das sogar in zwei Städten. Neben Bern, soll es im Sommer 2010 auch in Solothurn ein integratives Festival geben. Nach wie vor ist es unser Ziel, dass die Festivals von der Planung bis zur Realisierung einen integrativen Ansatz verfolgen. Um diesem Ziel noch ein Stück näher zu kommen, wird im Vorfeld der Festivals ein einmaliges zweiwöchiges Ferienlager stattfinden, in welchem Menschen mit einer Behinderung in die verschiedenen Festivalarbeitsbereiche (Medienarbeit, Essen- und Trinken verkaufen, Theater und Musik, Dekoration usw.)eingearbeitet werden. Das Ferienlager wird in Zusammenarbeit und mit Unterstützung von Insieme Kanton Bern durchgeführt werden.

16.11.2009

2 FESTIVALLAGER

Im Sommer 2010 werden wir gemeinsam mit 16 bis 20 behinderten Menschen und 12 bis 14 LeiterInnen zwei Wochen im Lagerhaus in Weggis verbringen. Das Lager richtet sich an Menschen mit einer Behinderung, die Lust haben, in verschiedene Bereiche der Festivalorganisation und -durchführung rein zu schauen und auch selber aktiv mit zu arbeiten. Die Bereiche gehen von Medienarbeit und Dekorationen basteln über Verpflegungsangebote austüfteln bis zum Erarbeiten einer Theater- oder Musikinszenierung.

Geplant ist, dass während einer Lagerwoche auch acht Jugendliche aus dem Kleinheim Hangar in Derendingen am Lager teilnehmen. Einige dieser Jugendlichen haben auch schon beim diesjährigen Festival mitgearbeitet. Da sich die Zusammenarbeit zwischen den Jugendlichen und den Menschen mit Behinderung als sehr positiv herausgestellt hat, auch im Hinblick auf unseren gesamt umfassenden integrativen Gedanken, würden wir dies gerne weiterführen. **Der finanzielle Mehraufwand dafür geht nicht zu Lasten von Insieme Kanton Bern, sondern wird von uns, in Zusammenarbeit mit dem Kleinheim Hangar, über ein separates Fundraising abgedeckt werden.**

Mit dem Lager und den daran anschliessenden Festivals verfolgen wir neben dem im Vordergrund stehenden integrativen Gedanken, die Absicht, die Ressourcen und Fähigkeiten von Menschen mit einer Behinderung zu unterstützen und fördern sowie ihnen auf einem professionellen Niveau zu ermöglichen, vor und während dem Festival tatkräftig mitzuwirken.

3 REALISIERUNG/ DURCHFÜHRUNG

Das Festival-Lager wird wie die anderen Insieme-Sommerlager durchgeführt werden, natürlich immer mit dem Fokus auf das Festival und die damit verbundenen Tätigkeiten. Wobei wir auch schon frühzeitig mit

16.11.2009

den Heimen in Kontakt treten wollen, damit sicher gestellt ist, dass die Menschen mit Behinderung, die am Lager teilnehmen, auch an den beiden Festivals dabei sein können - wenn möglich. Die Organisation soll niemanden abschrecken, jemanden, der Lust und Talent hat nicht ins Ferienlager zu schicken, wir finden für alles eine Lösung.

Theater- und/oder Musikinszenierung

Im Festivallager soll neben den anderen Aktivitäten, mit denjenigen, die Lust und Interesse haben, eine Theater-/Musikperformance einstudiert werden. Geplant ist, dass auch die Jugendlichen aus dem Kleinheim Hangar, bei der Erarbeitung des Theaterprogramms dabei sind. Im Vordergrund stehen Spass sowie die künstlerische und kreative persönliche Entwicklung jedes Menschen. Wir wollen ein Umfeld bieten, welches sowohl professionelles Theaterspiel wie auch die Entwicklung von anderen künstlerischen und musischen Fähigkeiten erlaubt.

Wichtig ist es uns bei der künstlerischen Arbeit, die individuelle Persönlichkeit aller Beteiligten zum Ausdruck zu bringen. Das heisst, dass die besonderen Begabungen und die speziellen Fähigkeiten von Menschen mit einer Behinderung gefördert und genutzt werden soll, um daraus ein Theaterprojekt zu entwickeln, bei dem alle ihr Können präsentieren und dabei Spass haben. Das Projekt soll an beiden Festivals und vielleicht (je nach Interesse und Möglichkeiten der Beteiligten) auch noch an anderen Orten (Kleintheater oder integrative Theaterfestivals) gezeigt werden.

4 KONTAKT

Verein FREI_RAUM - inklusive Kultur

Postfach 622

3000 Bern 9

Tel: 078 765 96 40 (Rahel Bucher) oder 078 766 27 73 (Hannes Hergarten)

kultur.freiraum@gmail.com